



Sitzungsvorlage

Nr.:	1/2006
ausgefertigt am:	18.01.2006
Fachamt:	Amt Kreisentwicklung
zu beteiligende Gremien:	– Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus

Konzept Umweltverbund Wesertunnel, Ergebnis der Mitfinanzierung des Probebetriebs des Wesersprinter-Fahrradshuttles in der Zeit vom 16.04. bis 30.09.2005

Der Landkreis Cuxhaven hat in der Zeit vom 16.04. bis zum 30.09.2005 gemeinsam mit dem Landkreis Wesermarsch und dem Zweckverband Bremen-Niedersachsen (ZVBN) den Probebetrieb des Wesersprinter-Fahrradshuttles finanziert (Sitzungsvorlage Nr. 397/2004). Der Fahrradshuttle stand in dem Probezeitraum an Samstagen und Sonntagen sowie in den Ferien vom 09.07.2005 bis zum 02.09.2005 täglich mit neun Fahrtenpaaren im Stundentakt ab 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Die Kosten für dieses Angebot waren mit 28.454,40 € kalkuliert (Anteil des Landkreises Cuxhaven = 9.484,80 €).

Der Probebetrieb war initiiert worden, da man davon ausgegangen ist, dass die Eröffnung des Wesertunnels zwischen Kleinsiel und Dedesdorf am 21.01.2004 einschneidende Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten im Unterweserraum haben würde. Auch die Nutzer des so genannten Umweltverbundes, Radfahrer und Fußgänger, die in der Vergangenheit die drei Fährverbindungen über die Weser stark in Anspruch genommen haben, waren betroffen. Mit Eröffnung des Wesertunnels wurde die bisherige Fährverbindung Kleinsiel-Dedesdorf eingestellt und der Betrieb der Weserfähre Brake-Sandstedt zunächst eingeschränkt, wobei sich zwischenzeitlich hier herausgestellt hat, dass diese Fähre weiter betrieben wird. Der Wesertunnel kann von Radfahrern und Fußgängern nicht direkt genutzt werden, so dass diesen keine Möglichkeit zur Querung der Weser in den Bereichen Dedesdorf und, damals ist man auch noch von dem Bereich Sandstedt ausgegangen, Sandstedt geboten wird. Aufgrund der dargestellten vermeintlichen Entwicklungen wurde seinerzeit gemeinsam mit dem Landkreis Wesermarsch, dem ZVBN und dem Verkehrsbund Bremen/Niedersachsen (VBN) eine Untersuchung in Auftrag gegeben, welche als Handlungsgrundlage für die Initiierung des Probebetriebs diente.

Nach Ablauf des Probebetriebs kann als Ergebnis festgehalten werden, dass die dauerhafte Einführung dieses Verkehrs betriebswirtschaftlich selbst unter Einbeziehung verschiedener Zuschussmodelle nicht sinnvoll finanziert werden kann.

In dem Probezeitraum vom 16.04.2005 bis zum 30.09.2005 sind an 90 Verkehrstagen insgesamt 17.100 Fahrplankilometer gefahren worden, was Bruttokosten in Höhe von 28.563,84 € verursacht hat. Für Marketing, Fahrpläne und Genehmigungen sind außerdem Kosten von 742,15 € entstanden. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 29.305,99 €.

In dem Verkehrszeitraum sind 743 Fahrgäste (davon 43 Kinder) – siehe auch Anlage – befördert worden. Hieraus resultieren Fahrgeldeinnahmen von 1.443,00 €, so dass dieses Verkehrsangebot einen Zuschussbedarf von 27.862,99 € (Anteil des Landkreises Cuxhaven = 9.287,66 €) verursacht hat. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 4,92 %, so dass die Fahrt eines jeden Fahrgasts bei einem Nutzungsgrad von 0,46 Fahrgästen je Fahrt mit 37,50 € (Anteil Landkreis Cuxhaven = 12,50 €) bezuschusst worden ist.

Es bleibt somit festzustellen, dass es keinen Bedarf für ein Verkehrsangebot für Fußgänger und Fahrradfahrer zur Weserquerung durch den Wesertunnel gibt, obwohl es durch die entsprechenden Verbände und Vertreter des Tourismusbereichs nach Eröffnung des Wesertunnels anders signalisiert und bekundet worden ist. Sicherlich liegt es u. a. auch darin begründet, dass die Weserfähre Brake-Sandstedt erhalten geblieben ist, was bei Aufnahme der Planungen für den Probebetrieb noch nicht absehbar gewesen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht über den Probebetrieb des Wesersprinter-Fahrradshuttles im Jahr 2005 wird zur Kenntnis genommen. Sollte der Betrieb dieses Verkehrsangebots fortgesetzt werden, wird sich der Landkreis Cuxhaven nicht weiter an den Kosten beteiligen.

Bielefeld